

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift
Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft
Band: 149 (1983)
Heft: 2

Rubrik: International

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inter- national

BR Deutschland

Bundeswehr-Grossauftrag für Feld- umschlaggerät

Der Grossauftrag über die Beschaffung der Bundeswehr-Feldumschlaggeräte wurde erteilt.

Bei dem bereits fertig entwickelten «Feldumschlaggerät» handelt es sich um eine spezielle Steinbock-Eigenentwicklung für die deutsche Armee. Das Gerät ist geländegängig und erreicht als erster Stapler eine Geschwindigkeit von 50 km/h.

Eine erste Bestellung im Betrage von 30 Millionen DM umfasst zirka 200 Fahrzeuge. Für weitere 400 Stapler besteht eine Option.



Grossbritannien

Tragbares Terminal für Satelliten- kommunikation

Ein kompaktes Terminal für verbale und telegraphische Satellitenkommunikation wird auf dem Bild für den Einsatz im Felde erprobt. Das «MANSAT»-Gerät, das durch eine Person transportiert und bedient werden kann, wurde von dem britischen Royal Signals and Radar Establishment konstruiert. Das 16 Kilo schwere Gerät wird von der Ferranti Electronics Microwave Division entwickelt.

Bei diesem Gerät sind die Antenne, der Sender, der Empfänger und die Batterie in einem robusten, faltbaren Tragrahmen eingebaut. Der Betrieb ist innerhalb des Frequenzbandes 7-8 GHz für Telegraphie mit

einer Geschwindigkeit von 50 Baud bestimmt. Der Bedienungsmann kann einen Kopfhörer mit eingebautem Mikrofon tragen oder das kleine Terminal für telegraphische Daten – dieses hat eine herkömmliche «QWERTY»-Tastatur und ein Streifendruckwerk – anschliessen. Das Terminal hat einen integralen Mikroprozessor zum Speichern, Codieren und Darstellen von Informationen für Frequenzsynthese und für Alarmüberwachung.

Die relativ grosse Strahlbreite erleichtert die Ortung des Satelliten, da kann der Intensitätsmesser, der Kompass und der Neigungsmesser eingesetzt werden. In Feldversuchen benötigte man nur 2 Minuten, um mit einem Stützpunkt in Verbindung zu treten. Der Hersteller rechnet damit, dass das MANSAT-Terminal, abgesehen von militärischen, auch zivile Anwendungen haben wird.

jst



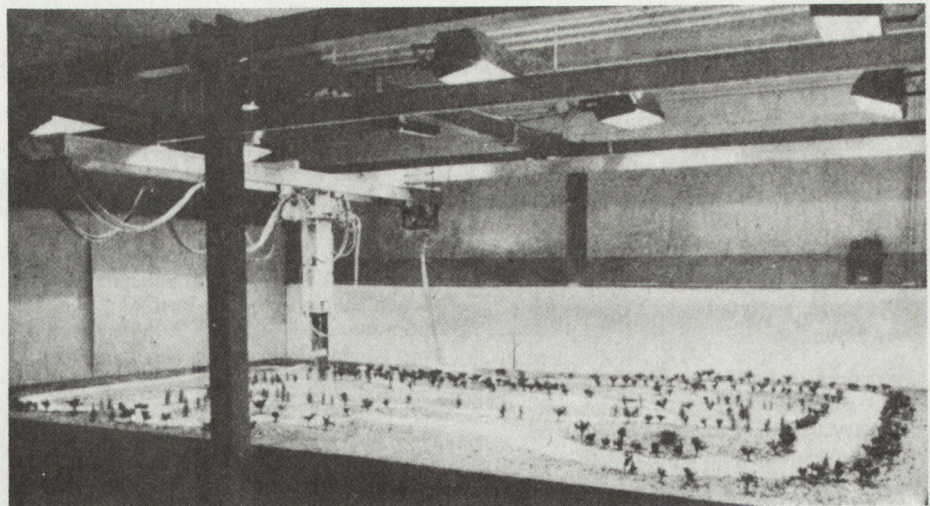
DDR

Neuer Panzerfahr Simulator der NVA in Erprobung

An der NVA-Offiziershochschule «Ernst Thälmann» wurde ein neuer Panzerfahr-Simulator entwickelt, der nun in der Erprobung steht. Das System umfasst eine beweglich gelagerte Panzerfahrkabine, einen Schaltschrank, einen Ausbilderplatz und ein Geländemodell mit Kamera. Im nachgebildeten Fahrerraum (T-55) sieht der Schüler vor seinem Winkelspiegel den durchfahrenden Geländeabschnitt. Das

Bild wird von der über dem Geländeabschnitt montierten Kamera auch dem Instruktor übermittelt. Dem Schüler werden auch Geräuschimitationen übermittelt. Tätigkeiten wie Kuppeln, Schalten, Lenken und Bremsen können vom Instruktor überwacht werden. Wasser- und Öltemperaturen sowie andere Betriebswerte kann er jederzeit abweichen lassen. Mit dem neuen Fahr-Simulator sollen sich bei der ersten Fahrübung eines Offizierschülers bereits 10 effektive Fahrkilometer einsparen lassen.

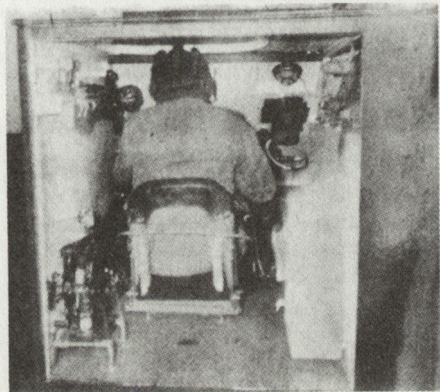
pa



Geländemodell mit Kamera.



Ausbilderplatz.



Fahrerplatz (T-55).